



**Sachstandsbericht
Pflegestützpunkt
Landkreis Konstanz**

2021/2022

Zeitraum 01.06.2021 – 31.05.2022

Inhalt

1	Hauptstelle des Pflegestützpunktes	3
1.1	Einzelfallhilfe	4
1.2	Netzwerkarbeit / Kooperationen / Öffentlichkeitsarbeit / Fortbildungen	5
1.3	Pflegelotsen	8
1.3.1	Veranstaltungen	8
1.3.2	Einsätze	9
2	Außenstelle Konstanz	11
2.1	Einzelfallhilfe	11
2.2	Netzwerkarbeit / Öffentlichkeitsarbeit / Fortbildungen	11
2.2	Handlungsprogramm „Pflege und mehr“ für die Stadt Konstanz	13
3	Außenstelle Singen	13
3.1	Einzelfallhilfe	13
3.2	Netzwerkarbeit / Öffentlichkeitsarbeit / Fortbildungen	14
3.3	Nachbarschaftshilfevereine für Singen	16
4	Entwicklung der Fallzahlen 2017 - 2022	17
5	Aktuelle Versorgungssituation im Landkreis / Ausblick	21

1 Hauptstelle des Pflegestützpunktes

Der aktuelle Sachstandsbericht umfasst den Zeitraum 01.06.2021 bis 31.05.2022.

Die Hauptstelle ist im Betrachtungszeitraum mit 3 Fachberater/innen mit insgesamt 2,0 VZÄ besetzt. Die Bürgerberatung wird von Frau Aigner-Faller, Herrn Schulze und Frau Zeller durchgeführt. Der Landkreis mit seinen 23 Städten und Gemeinden wurde hierzu wie folgt aufgeteilt:

Olaf Schulze (1,0 VZÄ) zuständig für:

- Stadt Aach
- Büsingen am Hochrhein
- Eigeltingen
- Stadt Engen
- Gaienhofen
- Gailingen am Hochrhein
- Gottmadingen
- Hilzingen
- Moos
- Mühlhausen-Ehingen
- Öhningen
- Rielasingen-Worblingen
- Steißlingen,
- Stadt Tengen

Pia Aigner-Faller (0,75 VZÄ) zuständig für:

- Hohenfels
- Mühlingen
- Stadt Radolfzell
- Stadt Stockach
- Volkertshausen

Annette Zeller (0,25 VZÄ) zuständig für:

- Allensbach
- Bodman-Ludwigshafen
- Orsingen-Nenzingen
- Reichenau
- Ehrenamtliche Pflegelotsen

1.1 Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe des Pflegestützpunktes erfolgt auf verschiedenen Ebenen:

- Telefonisch
- Per E-Mail / postalisch
- Im Büro
- In den Außensprechstunden:
 - Engen, jeden 2. Mittwoch im Monat 11:00 - 12:00 Uhr
 - Gottmadingen, jeden 4. Montag im Monat 14:30 – 15:30 Uhr
 - Hilzingen, jeden 1. Dienstag im Monat 11:00 – 12:00 Uhr
 - Moos, jeden 4. Monat im Monat 09:00 – 10:00 Uhr
 - Mühlhausen-Ehingen, jeden 2. Montag im Monat 09:00 – 10:00 Uhr
 - Mühllingen, jeder 4. Dienstag im Monat 15:00 – 16:00 Uhr
 - Rielasingen-Worblingen, jeden 3. Montag im Monat 15:00 – 16:00 Uhr
 - Steißlingen, jeden 4. Mittwoch im Monat 11:00 - 12:00 Uhr
 - Stockach, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 09:00 – 10:00 Uhr
 - Tengen, jeden 3. Donnerstag im Monat 15:00 – 16:00 Uhr
- Über Hausbesuche
- Als Videoberatung

Die Beraterinnen und Berater setzen im Rahmen der Gespräche verschiedene Beratungsformen ein:

- Einzelinformationen
- Beratung
- Case Management
- Beratung gem. § 7a SGB XI

1.2 Netzwerkarbeit / Kooperationen / Öffentlichkeitsarbeit / Fortbildungen

Die Netzwerkarbeit des Pflegestützpunktes erfolgt zum einen *intern* (z.B. mit der Heimaufsicht, Betreuungsbehörde, Sozialamt etc.) als auch *extern*. Der Pflegestützpunkt ist in verschiedenen regionalen und überregionalen Gremien vertreten.

Im aktuellen Betrachtungszeitraum fanden folgende Kontakte statt:

2021:

08.06.2021	Veranstaltung im Rahmen zum Achten Altersbericht der Bundesregierung. (online)	„Dorf und Quartier digital!“
09.06.2021	KSR Sitzung (Zoom)	"Das Hospiz - Zu Zeiten von Corona"; "Corona Pandemie - Rückblick und Ausblick" - Dr. Michael Hess;
21.06.2021	Regionaltreffen PSP am See	Austausch
25.06.2021	Austausch Wohnberatung (online)	Fallbesprechung; Rechtsprechung §40 SGB XI
14.07.2021	KSR Sitzung (Zoom)	Suchttherapie und Suchtprävention im Landkreis KN – auch unter Berücksichtigung neuer Formen der Spielsucht
23.07.2021	Austausch Wohnberatung (online)	Fallbesprechungen
27.07.2021	Teamsitzung mit den Außenstellen	Austausch siehe TO
28.07.2021	Komm. Pflegekonferenz – AG Sorgende Kommune	Bildung von Unterarbeitsgruppen
29.07.2021	Auftaktveranstaltung Seniorenplan	Fortschreibung Seniorenplan
26.08.2021	Komm. Pflegekonferenz – UAG Pflege- und Unterstützungsstrukturen	Siehe TO
08.09.2021	KSR Sitzung (Zoom)	Thema Rente
14.09.2021	Seniorenplan LRAKN Fachgespräch	"Wohnen im Alter"
28.09.2021	Handwerkerinitiative 60+ - Lenkungsausschuss	Siehe TO
08.10.2021	Austausch Wohnberatung (online)	Austausch

15.10.2021	Hauptversammlung Handwerkerinitiative 60+	Vortrag zu Fördermöglichkeiten bei Anpassung des Wohnraums
18.10.2021	Schulung	Zoom
20.10.2021	Mettnau Schule	Vorstellung des Pflegestützpunkts
27.10.2021	Seniorenplan LRAKN Fachgespräch	Kommunale Infrastruktur
29.10.2021	Mettnau Schule	Vorstellung des Pflegestützpunkts
04.11.2021	Teambesprechung Pflegelotsen	Vorbereitung für die Schulung
08.11.2021	Komm. Pflegekonferenz – AG Sorgende Kommune	Zusammentragen der Arbeitsergebnisse aus den UAG's
10.11.2021	KSR Sitzung (Zoom)	Arbeitsweise, Ziele u. Themen des neu gewählten geschäftsführenden Vorstands sowie Terminvorschau bis Januar 2022
11.11.2021	Niedersachsenbüro (Zoom)	Wohnungsanpassung im Bad
18.11.2021	Fachbeiratssitzung (Zoom)	Vorstellung des jährlichen Sachstandsberichts
19.11.2021	Austausch Wohnberatung (online)	Austausch
23.11.2021	Fachtag PSP	siehe TO
23.11.2021	Komm. Pflegekonferenz	Vorstellung der Arbeitsergebnisse der AG's
01.12.2021	Teamsitzung mit den Außenstellen	siehe TO
02.12.2021	Regionaltreffen Regierungsbezirk Freiburg	siehe TO
08.12.2021	KSR Sitzung (Zoom)	siehe TO

2022:

12.01.2022	KSR Sitzung (Zoom)	Informationen zur Corona-Situation und Aktivitäten des KSR
13.01.2022	Abstimmungsgespräch mit Frau Klasen	Demenz Vorträge von Home Instead

28.01.2022	Austausch Wohnberatung	Austausch Fälle; Wohnungsnotstand; bezahlbarer Wohnraum
09.02.2022	KSR Sitzung (Zoom)	Gemeinde Mühlingen stellt sich vor, Vorträge zum Thema Demenz Fr. Glocker/ Herr Volz
09.03.2022	DigitalDialog Alzheimer Gesellschaft BW	Vorstellung: Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit Gedächtniseinschränkungen - optimenz
10.03.2022	Fachgespräch Beratung und Hilfe zur Pflege (Zoom)	Gespräch im Rahmen der Fortschreibung des Seniorenplans
25.03.2022	Teamsitzung mit den Außenstellen	siehe TO
28.03.2022	AK Soziale Dienste Stockach (Zoom)	Austausch; Hauptthemen: Flüchtlinge aus der Ukraine + Wohnen
17.05.2022	Fokusgruppe PIP	Austausch Erfassungssystem PIP
19.05.2022	Regionaltreffen Regierungsbezirk Freiburg (online)	Siehe TO

Auch in diesem Berichtszeitraum wurde verstärkt darauf geachtet, die Homepage (Rubrik „Aktuelles“) immer mit den aktuellen Informationen zu bestücken, dabei aber nicht zu überlasten. Ergänzend dazu, wurde der folgende Pressebericht an die Amtsblätter der einzelnen Gemeinden, den Südkurier sowie das Wochenblatt versandt und erschien auf der Startseite des Landratsamtes:

01.07.2021: Kleine Hilfen bei Pflegebedürftigkeit mit großer Wirkung

27.09.2021: Schulung Ehrenamtliche Pflegelotsen ab 08.11.2021

12.11.2021: Etwas Hilfe bei der Pflege

02.02.2022: Demenz – Eine erste Orientierung

Weiterhin wurde der online Hilfskatalog wieder aktualisiert. Nach Fertigstellung wurden die Anbieter informiert, dass sie diesen gerne auf ihrer eigenen Homepage verlinken dürfen.

1.3 Pflegelotsen

Weiterhin mussten die regelmäßig stattfindenden Treffen aufgrund geltender Schutzmaßnahmen als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden.

Die für den Herbst geplante Initialschulung im Online-Format stellte uns vor neue Herausforderungen. Landkreisweit über unterschiedliche Kanäle wurde die Werbung für die Veranstaltung zur Gewinnung von neuen Pflegelotsen mehrfach gestreut. Leider stellte sich das Finden von neuen Engagierten als schwierig heraus. Eine höhere Resonanz an Interessierten wäre wünschenswert gewesen, um das Netz an ehrenamtlichen Pflegelotsen im Landkreis enger zu gestalten. Im Vorfeld der Schulung wurden telefonisch und/oder auch per Zoom „Kennenlerngespräche“ mit allen Interessenten geführt. Bereits aktive Pflegelotsen, die noch nicht an einer Grundschulung teilgenommen hatten, wurden ebenfalls zur Teilnahme am Qualifizierungskurs eingeladen. Vom 8. November bis 22. November 2021 fand der fünfteilige Qualifizierungskurs für ehrenamtliche Pflegelotsen jeweils von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Durchschnittlich nahmen 10 Personen an den Kursen teil.

Die Pflegelotseneinsätze wurden durch die Kontaktbeschränkungen weiterhin erschwert oder unmöglich. Die neuen Wege der Kontaktaufnahme wurden so gut wie möglich genutzt.

Die ehrenamtliche Koordinatorin Frau Greuter hielt zu allen Pflegelotsen Kontakt und war als Bindeglied zwischen Betroffenen und Pflegelotsen aber auch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sehr aktiv. Die sich immer wieder ändernden Hygiene- und Abstandsregelungen benötigten auch in diesem Bereich zeitnahe und vorausschauende Regelungen.

Derzeit sind neue Werbeflyer und die Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen zur Neugewinnung von Pflegelotsen in der Planung.

1.3.1 Veranstaltungen

Im aktuellen Betrachtungszeitraum fanden folgende Veranstaltungen statt:

29.07.2021	Pflegelotsentreffen per Zoom	Fragen der rechtlichen Betreuung – Markus Jungk von der Betreuungsbehörde LRAKN
21.10.21	Abstimmungsgespräche - per Zoom	Vorbereitung der Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen
04.11.21	Abstimmungsgespräche - per Zoom	Vorbereitung der Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen
08.11.2021	Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen - per Zoom	Der PSP und die Pflegelotsen stellen sich vor Referentin: Annette Breitsameter-Grössl (Fach- und Projektstelle für Bürgerschaftliches Engagement); Christine Greuter (Ehrenamtliche Koordinatorin der Pflegelotsen); Annette Zeller (PSP)

11.11.2021	Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen - per Zoom	Abenteuer Helfen oder aus Spaß an der Freud' Referentin: Christine Kreitmeier (freiberufliche Kommunikationstrainerin)
15.11.2021	Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen - per Zoom	Grundlagen der Kommunikation - Das Kurzgespräch Referent: Karl Menger (Trainer der Arbeitsgemeinschaft Kurzgespräch)
18.11.2021	Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen - per Zoom	Versorgungs-, Betreuungs- und Pflegeleistungen wenn Unterstützung notwendig wird Referentin: Sabine Wegmann (Sozialstation Radolfzell Höri e.V; Petra Böhrer (Altenhilfe Konstanz); Annette Zeller (PSP)
22.11.2021	Qualifizierungskurs ehrenamtliche Pflegelotsen - per Zoom	Multimorbidität – Ulrike Traub Abschluss der Schulung
03.02.2022	Pflegelotsenschulung per Zoom	Thema Kinästhetik Kommunikation: „entspannt; missverständlich - mit Problemlösung vielleicht?“ Referentin: Carmen Steinmetz-Ehrt; Kinaesthetics-movement-learning- health (KMLH)
31.03.2022	Pflegelotsentreffen per Zoom	Vorsorgeregungen über digitale Angelegenheiten - Ein Leitfaden Referentin: Gabriele Glocker (Seniorenbüro Singen)
12.05.2022	Abstimmungsgespräche - per Zoom	Austausch, Planung, Veranstaltungen 2022

1.3.2 Einsätze

Juni 2021 – Dez. 2021	Telefonisch (Corona konform)	11
	Beendete Begleitungen:	27
	Pause:	1
	Einmalige Beratung:	3
	Warteliste:	4
	In Bearbeitung:	3
	PL- Einsatz kam nicht zustande:	0

(Mögliche Gründe: PL-Einsatz auf Abruf gewünscht, Einsatz wäre zu intensiv; etc.)

Jan. 2022 – Mai 2022	Seit 2014 – laufend: (Begleitung bei Bedarf, derzeit telefonisch)	1
	Seit 2016 – laufend: (Corona konform oder telefonisch)	2
	Seit 2018 – laufend: (Corona konform oder telefonisch)	2
	Seit 2019 – laufend: (Corona konform oder telefonisch)	1
	Seit 2021 – laufend: (Corona konform oder telefonisch)	6
	Seit Jan. 22 – laufend: (Corona konform oder telefonisch)	5
Beendete Begleitungen in 2022:		6
Corona bedingte Pause:		1
Einmalige Beratung:		1
Warteliste/Corona bedingte Pause:		4
In Bearbeitung:		8
PL- Einsatz kam nicht zustande:		0
(Mögliche Gründe: PL-Einsatz auf Abruf gewünscht, Einsatz wäre zu intensiv, etc.)		

2 Außenstelle Konstanz

Die Außenstelle Konstanz ist zuständig für das gesamte Stadtgebiet Konstanz einschließlich der Ortsteile (Dettingen-Wallhausen, Dingelsdorf und Litzelstetten). Die Außenstelle ist im Betrachtungszeitraum mit einer Fachberaterin, Frau Marianne Stumpf, mit einem Stellenumfang von 0,6 VZÄ besetzt.

2.1 Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe der Außenstelle des Pflegestützpunktes in Konstanz erfolgt ebenfalls auf verschiedenen Ebenen:

- Telefonisch
- Per E-Mail/postalisch
- Im Büro
- Über Hausbesuche
- Als Videoberatung

Die Beraterinnen setzen im Rahmen der Gespräche verschiedene Beratungsformen ein:

- Einzelinformationen
- Beratung
- Case Management
- Beratung gem. §7a SGB XI

2.2 Netzwerkarbeit / Öffentlichkeitsarbeit / Fortbildungen

Im Rahmen der Netzwerkarbeit ist die Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes inhaltlich und organisatorisch für den Arbeitskreis Hauswirtschaftlich Soziale Dienste der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe (AGAH) verantwortlich. Darüber hinaus ist Frau Stumpf über die Teilnahme an einzelnen Treffen des AK Heime und AK Pflege über die aktuelle Angebots- und Auslastungssituation auch in diesen Bereichen informiert.

Im aktuellen Betrachtungszeitraum fanden folgende Kontakte statt:

2021:

01.07.2021	Arbeitsgruppe / Hospiz Konstanz	24 Stunden Pflege, ambulant und stationär, Handlungsprogramm Pflege
21.07.2021	Arbeitskreis Hausw. Soziale Dienste/ Litzelstetten	Austausch, Bericht v Sprecherrat u Forum Altenhilfe, Handlungsprogramm Pflege, Neuigkeiten
29.07.2021	Treffen, Austausch / Sozial- und Jugendamt	Austausch in Sachen Aufgaben PSP, AHB und PD im Rahmen der § 37 Abs- 3 SGB XI Beratungen

21.09.2021	Fortbildung / Digital	Wohnungsanpassung bei Demenz
21.09.2021	Fortbildung / Digital	Technische Hilfen im Alltag
13.10.2021	Forum Altenhilfe / Konzil Konstanz	„Pflege WGs in Baden-Württemberg – ein Wagnis?“
19.10.2021	Kick-off Veranstaltung, Netzwerk Assistenz / SJA Konstanz	Assistenz in Stadt und Landkreis Konstanz, Kennen lernen, Austausch, Zielsetzung
17.11.2021	Arbeitskreis Hausw. Soziale Dienste/ Seniorenzentrum im Paradies	Aktuelles u. Austausch, polizeiliches Führungszeugnis, neues aus der AGAH
24.11.2021	Arbeitskreis Heime / Digital	Aktuelles u. Austausch, Zentrale Heimplatzanmeldung, Handlungsprogramm Pflege u mehr, Pflegekonferenz

2022:

01.02.2022	Netzwerk Assistenz / Digital	Aktuelles u. Austausch, Arbeitgebermodell
08.02.2022	ZfP Sozialdienst / Digital	Aktuelles und Austausch
09.02.2022	AK Pflegedienste / Digital	Aktuelles, Austausch, Kommunale Pflegekonferenz (Fachkräftegewinnung, Frau Rheinberger), Handlungsprogramm Pflege u. mehr
02.03.2022	AK Heime / Digital	Aktuelles u. Austausch, Zentrale Heimplatzanmeldung, Kommunale Pflegekonferenz, Handlungsprogramm Pflege u. mehr
14.03.2022	Vorstellung / Sozial- und Jugendamt	Vorstellung Angebot Demenzschulung im LK Konstanz
16.03.2022	AK Hausw. Soziale Dienste / Digital	Aktuelles u. Austausch, Änderungen der Leistungen der Pflegeversicherung, Handlungsprogramm Pflege und mehr
17.03.2022	Arbeitsgruppe / Digital	24 Stunden Pflege, ambulant und stationär, Handlungsprogramm Pflege: Priorisierung der Handlungsempfehlungen
10.05.2022	Vortrag / Seniorenzentrum	Neues von der Pflegeversicherung
25.05.2022	Exkursion / Tübingen	Lebensphasenhaus Tübingen, Technische Unterstützungsmöglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben, Austausch

2.2 Handlungsprogramm „Pflege und mehr“ für die Stadt Konstanz

Unter der Federführung der Abteilung Altenhilfe beteiligte sich die Außenstelle des Pflegestützpunktes am Handlungsprogramm Pflege und mehr. Eine aktive Mitarbeit fand in der Arbeitsgruppe „24 Stunden Pflege, ambulant und stationär“ statt, hier wurden gemeinsam Visionen und Handlungsempfehlungen entwickelt.

Ferner übernahm der Pflegestützpunkt einen redaktionellen Part an der Neuauflage des Wegweisers für Senioren „Älter werden in Konstanz“ 2022/2023 und trägt die Verantwortung für die regelmäßige Aktualisierung (mindestens 3x jährlich) des Adressenwegweisers, so dass die dort aufgeführten Daten immer aktuell sind.

3 Außenstelle Singen

Die Außenstelle Singen ist zuständig für das gesamte Stadtgebiet Singen einschließlich der Ortsteile (Beuren a. d. A., Bohlingen, Friedingen, Hausen a. d. A, Schlatt u. K. und Berlingen a. R.). Die Außenstelle Singen ist im Betrachtungszeitraum mit einem Stellenumfang von 0,4 VZÄ besetzt. Die Pflegeberatungen werden von Frau Gabriele Glocker (Buchstaben Nachname: H-Z) und von Frau Anja Haaff (Buchstaben Nachname: A-G) durchgeführt.

3.1 Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe der Außenstelle des Pflegestützpunktes in Singen erfolgt ebenfalls auf verschiedenen Ebenen:

- Telefonisch
- Per E-Mail/postalisch
- Im Büro
- Über Hausbesuche
- Als Videoberatung

Die Beraterinnen setzen im Rahmen der Gespräche verschiedene Beratungsformen ein:

- Einzelinformationen
- Beratung
- Case Management
- Beratung gem. §7a SGB XI

3.2 Netzwerkarbeit / Öffentlichkeitsarbeit / Fortbildungen

Im aktuellen Betrachtungszeitraum fanden folgende Kontakte statt:

2021:

09.06.2021	KSR-Sitzung zoom	Siehe TOPs
10.06.2021	Austausch PSP/Demenzberatungsstellen Alzh. Gesellsch. BW	Siehe TOPs
25.06.2021	Austausch PSP/ Wohnberatungsstelle Singen	Siehe TOPs
14.07.2021	KSR-Sitzung digital	Siehe TOPs
19.08.2021	Jubiläum Demenz-Partner, digital	Siehe TOPs
02.09.2021	KSR- AG, Radolfzell, Rathaus	Digitale Vorsorge
08.09.2021	KSR-Sitzung Vorstand, zoom	Siehe TOPs
17.09.2021	Vortrag bei ZWAR-Nord	Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung
07.10.2021	Seminar ganztags, zoom	Pflege und Begutachtung
08.10.2021	Seminar ganztags, zoom	Pflege und Begutachtung
12.10.2021	Mitgliederversammlung KSR, LRA KN	Neuwahlen Siehe TOPs
19.10.2021	Treffen AG , zoom	Projekt „Digitale Angelegenheiten“
20.10.2021	Schulung bei Nahi Süd/Helfer:innen-Kurs	Demenz
10.11.2021	KSR-Sitzung, Stockach (zoom)	Siehe TOPs
11.11.2021	Austausch Lokale Allianzen, Pflegestützpunkte, webex Alzheimer Gesellschaft	Siehe TOPs
15.11.2021	AG "digitale Angelegenheiten", Rathaus Hilzingen	Besprechung Broschüre
17.11.2021	Schulung Nachbarschaftshilfe Überlingen	SGB XI

01.12.2021	Demenz-Netz Oldenburg, zoom	Digitale Technologien für Menschen mit Demenz
08.12.2021	KSR- Vorstand und gfv-Sitzung	Siehe TOPs

2022:

12.01.2022	KSR-Vorstandssitzung	Siehe TOPs
17.01.2022	Nachholseminar, zoom	Pflege und Begutachtung
27.01.2022	Vortrag für Pflegelotsen	Digitale Vorsorge
09.02.2022	KSR-Sitzung, zoom	Siehe TOPs, Demenz
10.02.2022	AG „digitale Angelegenheiten“, Rathaus R`zell	Besprechung Eingang Anregungen zur Broschüre
16.02.2022	Gestaltung von Netzwerken, BAGSO, zoom	Eigener Vortrag zum Thema Netzwerkaufbau
07.03.2022	AG „digitale Angelegenheiten“, Rathaus Singen	Korrekturen der Broschüre/Fortsetzung
09.03.2022	KSR-Sitzung, Rathaus Gottmadingen oder zoom	Siehe TOPs
10.03.2022	Fachgespräch zum Kreissenorenplan, zoom	Beratung und Hilfe zur Pflege/Kommunen/PSPs
15.03.2022	Sitzung Aktionsbündnis Demenz, zoom	Jubiläumsschrift 10 Jahre Aktionsbündnis, siehe TOPs
31.03.2022	Schulung der Pflegelotsen	„digitale Vorsorge“
02.05.2022	Infoveranstaltung zoom des glkn	Neustrukturierung/Gutachten Klinikverbund
09.05.2022	Sitzung SSR Singen, Präsenz	Siehe TOPs
11.05.2022	KSR-Vorstandssitzung, Rathaus R`zell	Siehe TOPs
16.05.2022	Vortrag mit Dr. Senner/ZfP Reichenau im Ratssaal Singen	Psychische Störungen

3.3 Nachbarschaftshilfevereine für Singen

Mit Unterstützung von bürgerschaftlich engagierten Menschen in den Teilgemeinden Singens konnten beim Bürgerverein Hausen für Hausen e.V. (Singen Nordgemeinden und Nordstadt, sowie beim Bürgerverein Überlingen am Ried e.V. (Singen Südgemeinden und Südstadt) zwei Nachbarschaftshilfen aufgebaut und begleitet werden. Beide Vereine haben die Voraussetzungen erfüllt, um die Anerkennung zu erhalten, Leistungen im Rahmen der Unterstützungsangebote-Verordnung - UstA-VO nach § 45a Absatz 3 SGB XI zu erbringen. Die Nordgemeinden starteten im Januar 2019, es folgten die Südgemeinden im Januar 2020. Der Pflegestützpunkt berät zur Nutzung und zu Abrechnungsmodalitäten des Entlastungsbetrages über 125.- Euro.

Der zunehmende Bedarf an Unterstützung im häuslichen Bereich kann den folgenden Tabellen entnommen werden:

Nachbarschaftshilfe Nord – Vergleich 2019/2020/2021

2019 bis Ende Dezember	2020 bis Ende Dezember	2021 bis Ende Dezember
Klient*innen	Klient*innen	Klient*innen
Friedingen 14	Friedingen 24	Friedingen 26
Hausen 7	Hausen 9	Hausen 13
Schlatt 6	Schlatt 8	Schlatt 10
Beuren 9	Beuren 10	Beuren 17
Singen Nord 14	Singen Nord 33	Singen Nord 48
 Gesamt 50	 Gesamt 84	 Gesamt 114
 Anzahl Helfer*innen 30	 Anzahl Helfer*innen 38	 Anzahl Helfer*innen 37, davon 9 Männer
 Gefahrene km 5000	 Gefahrene km 15.000	 Gefahrene km 24.000

Nachbarschaftshilfen Süd – Vergleich 2020/2021

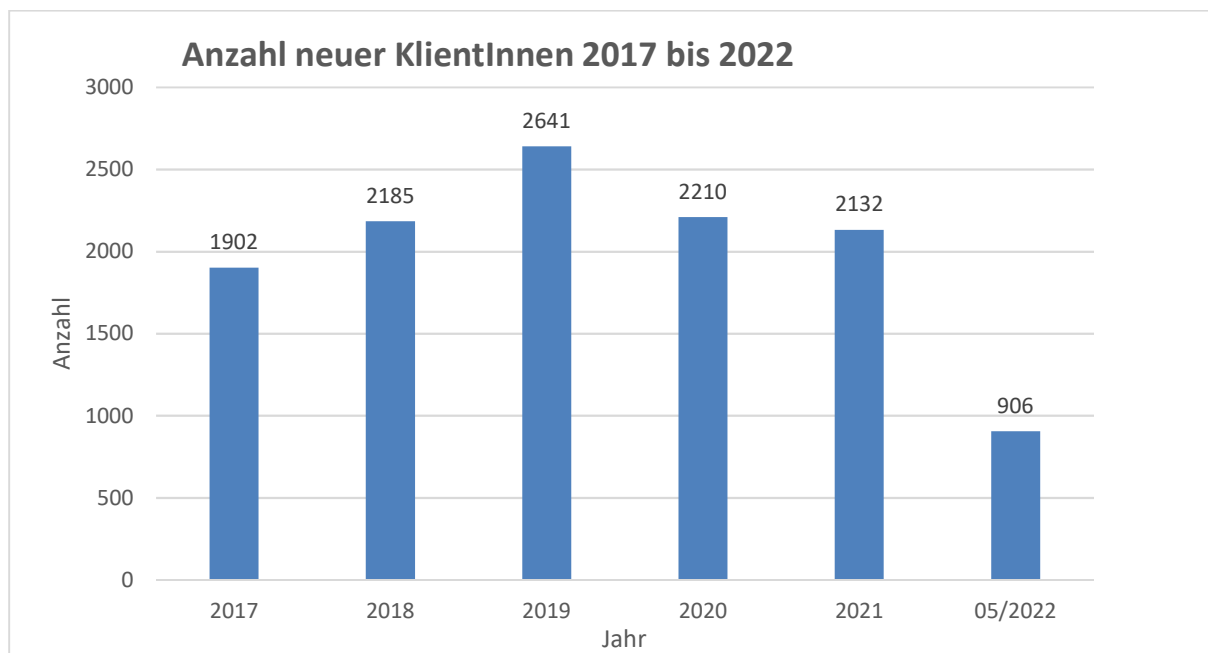
2020 bis Ende Dezember	2021 bis Ende Dezember
Klient*innen	Klient*innen
Überlingen am Ried 3	Überlingen am Ried 6
Bohlingen 3	Bohlingen 2
Singen Süd 14	Südstadt 17
 Gesamt 20	 Gesamt 25
 Anzahl Helfer*innen 14, davon 2 Männer	 Anzahl Helfer*innen 18, davon 4 Männer
 Beförderung mit Bürgerbus 384 Fahrten – 3893 gefahrene km	 Beförderung mit Bürgerbus 506 Fahrten – 4648 gefahrene km

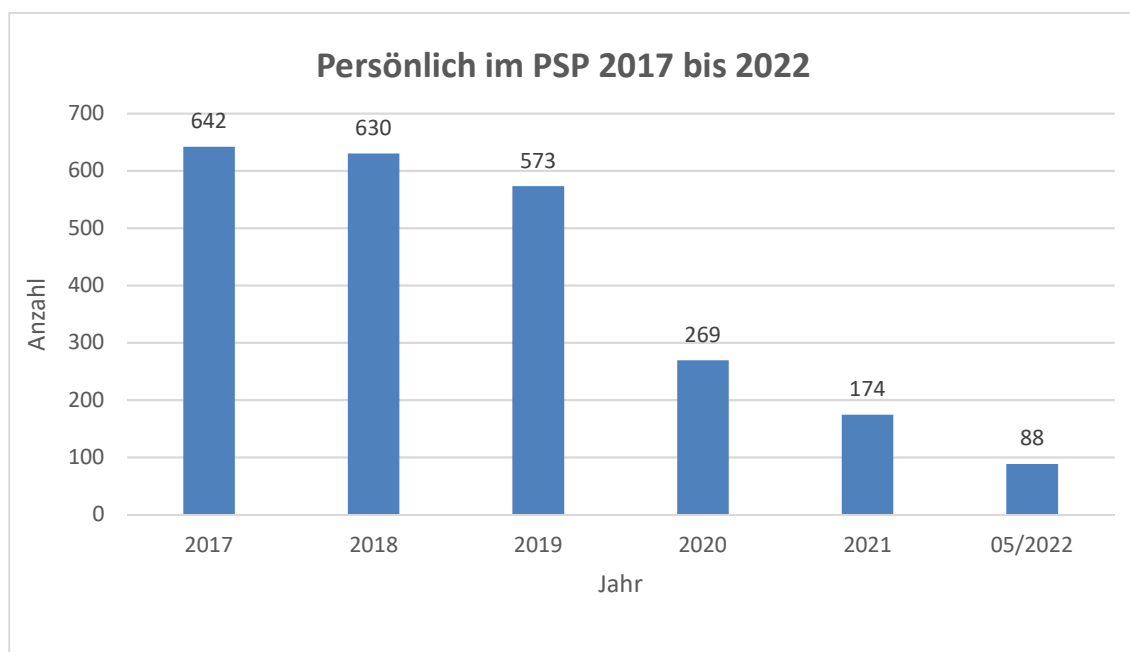
4 Entwicklung der Fallzahlen 2017 - 2022

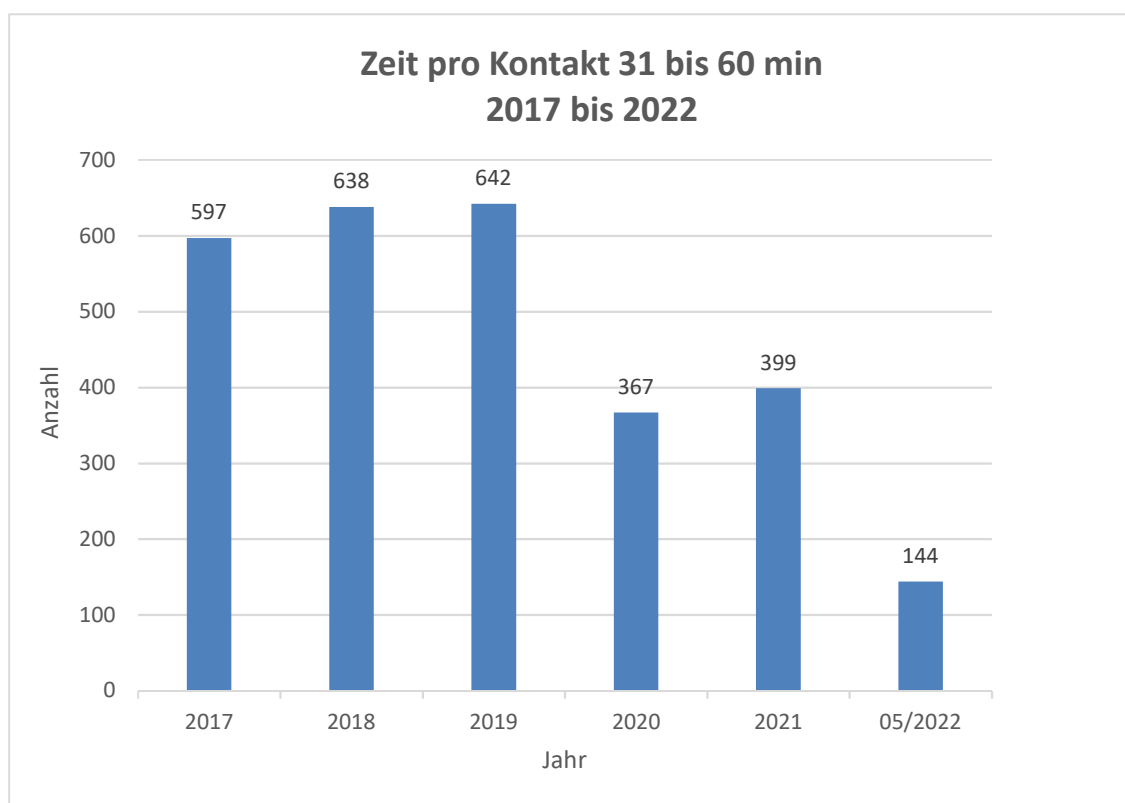
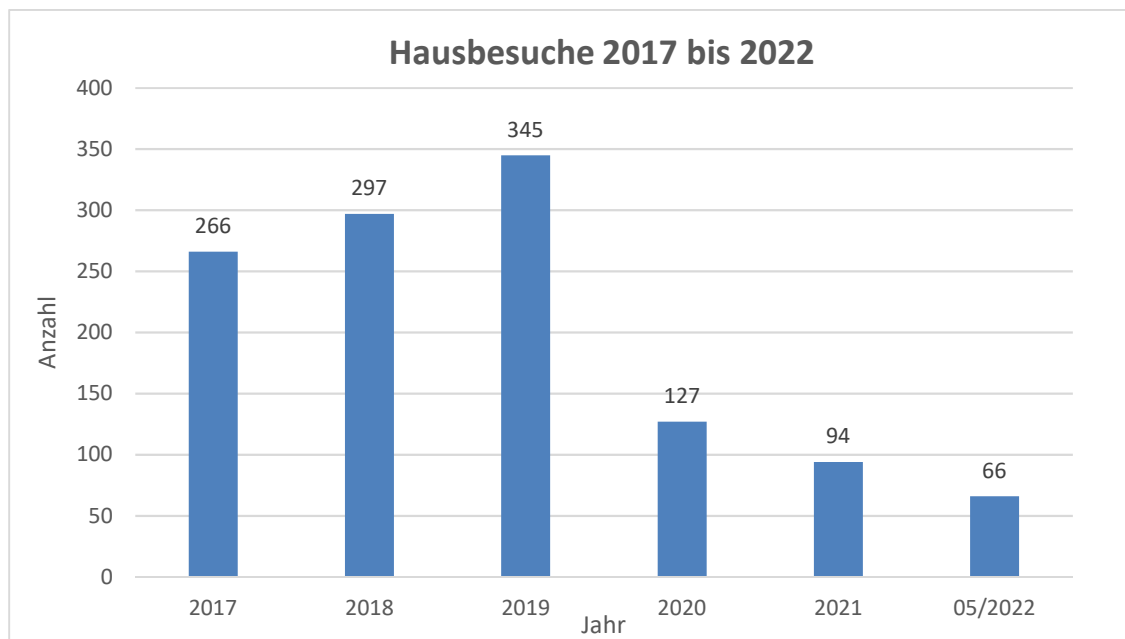
Im Folgenden sollen die Fallzahlen seit Beginn der Weiterentwicklung des Pflegestützpunktes (Juni 2017) bis zum zweiten Quartal 2022 beleuchtet werden.

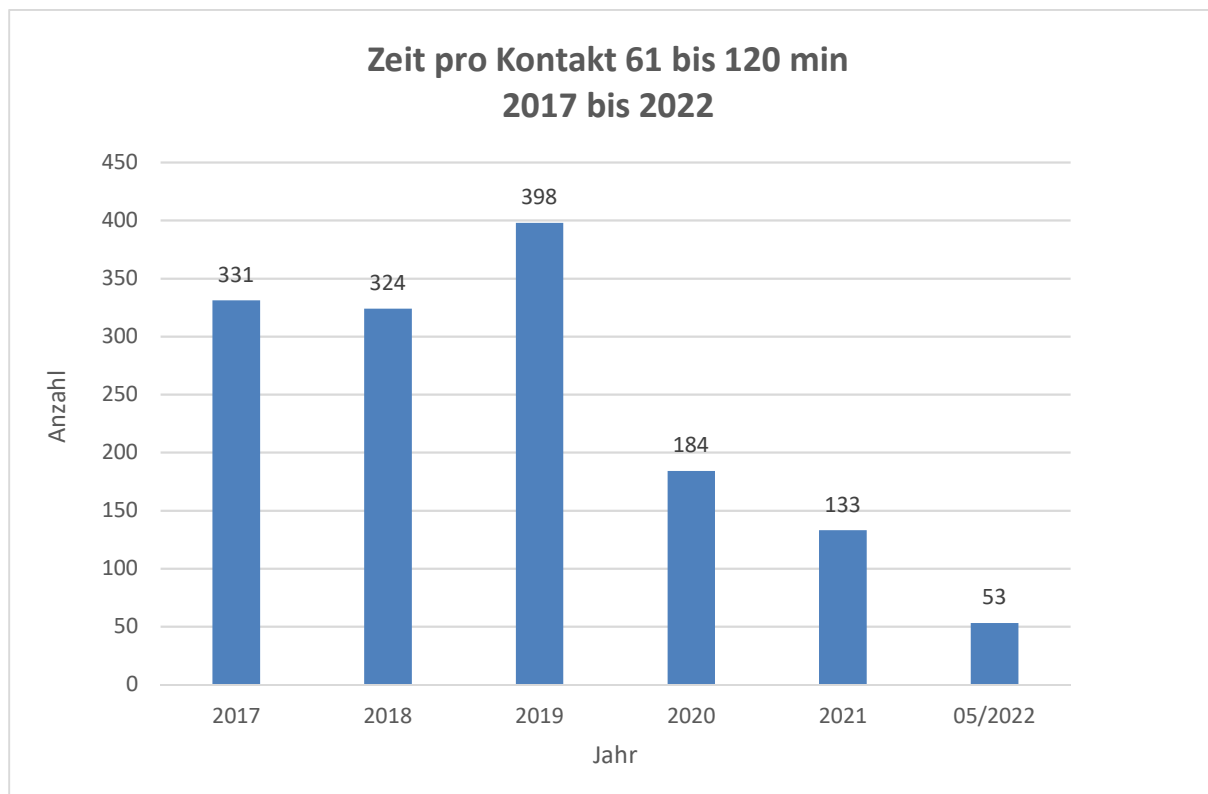
Genauer betrachtet werden folgende Rubriken:

- Anzahl neue Klienten
- Gesamt Kontakte
- Beratungen im Pflegestützpunkt
- Hausbesuche
- Zeit pro Kontakt:
 - 31 – 60 Minuten
 - 60 – 120 Minuten









Anhand der vorliegenden Graphiken wird ersichtlich, wie sowohl die Fallzahlen, als auch die Dauer der Kontakte in den Jahren 2017/2018 zunächst relativ konstant blieben.

Im Jahr 2019 war sowohl bei den neuen Klienten, als auch bei den Gesamtkontakten eine deutliche Steigerung zu verzeichnen. Die Maßnahmen rund um die Weiterentwicklung begannen, Früchte zu tragen. Im Jahr 2019 gingen die persönlichen Beratungen im Pflegestützpunkt etwas zurück, dafür wurden mehr Hausbesuche durchgeführt.

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie kam es zu einem Rückgang an Neukontakten. Bedauerlicherweise hat sich dieser Trend auch im zweiten Jahr der pandemischen Lage fortgesetzt. Gleichwohl muss herausgestellt werden, dass anders als vorerst angenommen, im Vergleich zum Jahr 2019 lediglich 16,3% weniger Beratungen im Jahr 2020 und 19,3% weniger Beratung im Jahr 2021 stattfanden.

Ebenso wie bei den Neukontakten, bildet sich die COVID-19-Pandemie auch bei den Beratungen durch Hausbesuche ab. Die Angst der Bürgerinnen und Bürger eine Person in den eigenen Haushalt zu lassen, führte zu einem deutlichen Rückgang der Hausbesuche. Auch seitens der Arbeitgeber gab es die Handlungsempfehlung für die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes nur noch zwingend notwendige Hausbesuche/ persönliche Kontakte durchzuführen.

Auch wenn zusätzliche Maßnahmen wie die Videoberatung in das Beratungsangebot implementiert wurden, stellt der Verlust des persönlichen Kontaktes zum Klienten einen wesentlichen Qualitätsverlust in der Beratungsarbeit des Pflegestützpunktes dar.

5 Aktuelle Versorgungssituation im Landkreis / Ausblick

Wie schon im letzten Berichtszeitraum, war die tägliche Arbeit auch in diesem Berichtszeitraum durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Die sich durch die Pandemie verschärfende Personalsituation im Gesundheitswesen wurde in einigen Beratungen deutlich spürbar. Insbesondere dann, wenn Pflegedienste die Versorgung auf Grund von fehlendem Personal, weder im Rahmen der häuslichen Krankenpflege noch im Rahmen der Grundpflege oder hauswirtschaftlichen Versorgung übernehmen konnten und der Wunsch einer ambulanten Versorgung nicht mehr sichergestellt werden konnte.

Auch in der Außenstelle in Konstanz wird die Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage von Hilfeleistungen immer größer. Damit einhergehend ist ein höherer Bedarf an strukturierter Beratung und Hilfeplanung durch die Beratungsstellen verbunden. Die Außenstelle Konstanz arbeitet aktuell mit einem Stellenschlüssel von ca. 1 Beratungskraft je 140.000 Einwohner. Die Außenstelle geht davon aus, dass der Pflegestützpunkt allein die Beratung und Information für Konstanzer Bürger und Bürgerinnen im Vor- und Umfeld der Pflege nicht sicherstellen könnte. Das neue Angebot einer digitalen Beratung wurde dort vor allem von jüngeren Angehörigen wie auch Pflegebedürftigen genutzt.

Wie zu erwarten war, haben die meisten der in der Pandemie entstandenen Helferkreise ihre Arbeit leider wieder eingestellt. Mithin zeigt sich mehr denn je, dass in einigen Regionen des Landkreises gerade für die zu Beginn einer eintretenden Hilfs- oder Pflegebedürftigkeit notwendigen Hilfsangebote keine Leistungsanbieter vorhanden sind. Der Pflegestützpunkt hat in Gremien wie der Kommunalen Pflegekonferenz oder im Fachgespräch zur Fortschreibung des Seniorenplans darauf aufmerksam gemacht. Die bereitgestellten Leistungen wie der Entlastungsbetrag sind für die Betroffenen zu unflexibel einsetzbar, wenn es darum geht das soziale Netzwerk in die Versorgungssituation einzubinden. Es bleibt abzuwarten, ob die derzeit in Baden-Württemberg laufenden Pilotprojekte zur Zulassung von Einzelpersonen bei flächendeckender Einführung insbesondere in ländlichen Regionen des Landkreises zu einer Entspannung der Versorgungssituation beitragen können.